

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel, der aus folgenden drei im Querformat zu druckenden Listen besteht, gehört als Bestandteil Ihrer Bilanz zu den wichtigsten Auswertungen in der Anlagenbuchhaltung:

- Gesamtliste (Nr. 608), in der alle Anlagegüter mit Zwischensumme pro Anlagekonto und Unter-Positionsnummer sowie einer Gesamtsumme pro Haupt-Positionsnummer (siehe Erläuterungen zur Bestandsliste, Kapitel 304-1) dargestellt werden.
- Auflistung der Kontopositionen (Nr. 617), in der die einzelnen Anlagegüter zu einer Summe pro Anlagekonto-Nummer (innerhalb einer Bilanzposition) verdichtet wurden. Ausserdem werden Summen pro Unter- und pro Haupt-Positionsnummer ausgegeben.
- Darstellung der Bilanzpositionen (Nr. 618), in der pro Unter-Positionsnummer eine Summe ermittelt wurde sowie eine Gesamtsumme pro Haupt-Bilanzposition.

Analog zur Bestandsliste ist die Aufstellung nach den in den Anlagengruppen hinterlegten Positionsnummern (Firmenstamm-Satz "BISXXX") gegliedert. Innerhalb einer Bilanzposition erfolgt die Sortierung nach Inventarnummern.

In jeder Listenzeile werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vorjahres und aktuell, Zu- bzw. Abgang, Umbuchung, Zuschuss, Ab- bzw. Zuschreibung, die kumulierte AFA, der aktuelle Buchwert sowie der Buchwert des Vorjahres dargestellt.

In der Gesamtauswertung werden zusätzlich pro Anlagegut verschiedene Angaben aus dem Stammsatz (Inventar- und Kontonummer, Anschaffungsdatum, Nutzungsdauer, AFA-Art etc.) aufgelistet.

01 Berichtszeitraum von 1 bis

05 Filiale/Niederlassung von bis

07 Konto-Nr von bis

09 Hauswaehrung (1/2) :

11 Liste ohne/mit/nur Leasing-Gueter :

12 Liste ohne/mit/nur Leasing-IAS :

Eingabe OK ?

M01-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 31.05.17

Feldbeschreibungen

Berichtszeitraum von: - bis:

Im Feld [Berichtszeitraum von:...] wird der Beginn des Wirtschaftsjahres vorbelegt. Im Feld [Berichtszeitraum bis:...] wird der Monat der letzten (unterjährigen) Abschreibung vorbelegt. Bei Bedarf können Sie diese Vorgaben ändern.

Hinweis:

Im Gegensatz zu anderen Listen, z. B. den Bestandslisten, können Sie hier im Feld [Berichtszeitraum bis:...] auch Monate eingeben, für die noch keine AFA gerechnet wurde. So können bereits erfasste Zugänge etc. gedruckt werden, auch wenn für diesen Monat noch keine AFA gerechnet wurde.

Es wird jedoch der Fehler-Hinweis 252 ("Keine AFA für diesen Monat gerechnet") eingeblendet. Dies hängt damit zusammen, dass die Liste Informationen wie den aktuellen Buchwert oder die Summe der unterjährigen AFA enthält, die nur dann aussagekräftig sind, wenn für den angegebenen Zeitraum auch AFA ermittelt wurde.

Filiale/Niederlassung von: - bis:

Wenn Sie ohne Filialen arbeiten, wird in beiden Feldern "1" vorbelegt und die Felder werden übersprungen. Bei einem Mehrfilial-System wählen Sie hier die Filiale(n) aus, die in der Bestandsliste berücksichtigt werden sollen.

Kontonummer von: - bis:

Sie können die Auswertung bei Bedarf auf bestimmte ANLA-Kontonummern einschränken. Dafür geben Sie im Feld [Konto-Nr von:...] die erste zu berücksichtigende Kontonummer und im Feld [Konto-Nr bis:...] die letzte Nummer ein.

Soll eine komplette Liste gedruckt werden, bestätigen Sie die Vorbelegungen (von "1" - bis "9999999") mit .

Hauswährung (1/2)

Die Auswertung kann wahlweise in zwei Währungen erstellt werden. Dabei handelt es sich um die Hauswährung 1 (= EURO) und 2 (= ehem. Landeswährung).

Voreingestellt wird die jeweilige Basiswährung, in der Sie die Anlagenbuchhaltung führen.

Liste ohne/mit/nur Leasing-Güter

Wenn Sie in der Anlagenbuchhaltung auch Leasinggüter verwalten, können Sie über dieses Feld steuern, ob der Anlagenspiegel mit den Leasinggütern gedruckt werden soll ("1") oder ob eine Liste ausschliesslich mit Leasinggütern erstellt wird ("2").

Wenn Sie keine Leasinggüter führen, wird das Feld übersprungen und es wird "0" (= ohne Leasinggüter) vorbelegt.

Liste ohne/mit/nur Leasing-Güter IAS

Wenn Sie Leasinggüter führen und ausserdem das Zusatzmodul "IAS / kalkulatorische AFA" einsetzen, können Sie hier analog zum vorigen Feld definieren, ob diese Güter beim Druck des Anlagenspiegels berücksichtigt werden sollen.

Es gelten die für das vorige Feld erläuterten Kennzeichen. Wenn Sie keine Leasinggüter führen, wird das Feld übersprungen und es wird "0" (= ohne Leasinggüter) vorbelegt.

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie folgende Eingabemöglichkeiten:



1

= Eingabe OK, Liste wird zum Druck aufbereitet.

= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Berichtszeitraum von:].

Nachdem die Datenaufbereitung abgeschlossen wurde, wird automatisch die Druck-Maske eingeblendet, über die Sie die Liste wahlweise drucken oder zunächst am Bildschirm ansehen können.

Wichtiger Hinweis:

Die Listen zum Anlagenspiegel werden im Querformat erstellt. Um einen vollständigen Ausdruck zu erhalten, müssen Sie vor dem Listen-Aufruf über die Programm-Kurzwahl die Funktion "Drucker zuordnen" aufrufen und einen Quer-Drucker zuordnen.

Alternativ dazu haben Sie auch die Möglichkeit, der Listen Nr. 608, 617 und 618 fest einen Drucker im Querformat zuzuordnen. Dazu aktivieren Sie die im Kapitel 306-3 (Handbucheil "SICHERN/NEU") beschriebene Funktion zur Änderung der Druckerangaben für bestimmte Listen ("Liste/Drucker einstellen").

Falls noch kein Querdrucker definiert wurde, müssen Sie dies zunächst nachholen. Die Einrichtung eines Druckers ist im Handbucheil "VERWALTEN", Kapitel 305-1 erläutert.

Anmerkungen zu verschiedenen Spalten

Die Betragsspalten im Anlagenspiegel beinhalten bis zu 4 verschiedene Werte untereinander, die durch verschiedene Sonderzeichen, z. B. *, #, @, gekennzeichnet sind.

Diese Werte sind bei der Betragsermittlung entsprechend ihres Rechenzeichens (+/-) zu berücksichtigen. So ergeben sich beispielsweise die aktuellen Anschaffungs-/Herstellungskosten aus den A/H-Kosten des Vorjahres zuzüglich der Zugänge und abzüglich der Abgänge bzw. des Restbuchwert-Abgangs (beim Vollabgang).

Dabei ist folgendes zu beachten: Bei einem Vollabgang wird neben dem abgegangenen Restbuchwert (Kennzeichen *) auch ein Abgang ausgewiesen, der die Differenz zwischen A/H-Kosten Vorjahr und Abgang-Restbuchwert darstellt und der benötigt wird, damit die aktuellen A/H-Kosten 0,00 ergeben.

Dieser als Abgang dargestellte Differenzbetrag wird in der Spalte mit den Ab-/Zuschreibungen als "Abgang-Abschreibung" (Kennzeichen @) ausgewiesen und gegen die Abschreibung des lfd. Jahres und der Vorjahre gerechnet, damit die kumulierte AFA ebenfalls 0,00 ergibt.

Ist bei einem Gut die "Abgang-Abschreibung" niedriger als der Wert in der Spalte "Abgang", so liegt neben dem Vollabgang auch noch ein Teilabgang vor.

Bei einem Teilabgang ist auch zu beachten, dass der Abgangswert der Abschreibung im Anlagenspiegel in der Spalte "Zuschreibung" (Kennzeichen *) ausgewiesen wird, ebenso wie eine direkt erfasste Zuschreibung.

Entwicklung Anlagevermögen

Diese Auswertung stellt die Entwicklung Ihres Anlagevermögens dar und ist eine Variante des im vorigen Abschnitts beschriebenen Anlagenspiegels. Sie besteht aus insgesamt drei Listen:

- Gesamtliste (Nr. 604), in der alle Anlagegüter mit Zwischensumme pro Anlagekonto und Unter-Positionsnummer sowie einer Gesamtsumme pro Haupt-Positionsnummer (siehe Erläuterungen zur Bestandsliste, Kapitel 304-1) dargestellt werden.
- Auflistung der Kontopositionen (Nr. 615), in der die einzelnen Anlagegüter zu einer Summe pro Anlagekonto-Nummer (innerhalb einer Bilanzposition) verdichtet wurden. Außerdem werden Summen pro Unter- und pro Haupt-Positionsnummer ausgegeben.
- Darstellung der Bilanzpositionen (Nr. 616), in der pro Unter-Positionsnummer eine Summe ermittelt wurde sowie eine Gesamtsumme pro Haupt-Bilanzposition.

Analog zur Bestandsliste ist die Aufstellung nach den in den Anlagengruppen hinterlegten Positionsnummern (Firmenstamm-Satz "BISXXX") gegliedert. Innerhalb einer Bilanzposition erfolgt die Sortierung nach Inventarnummern.

In jeder Listenzeile werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten, der Buchwert des Vorjahres, Zu- bzw. Abgang, Umbuchung, Zuschuss, Ab- bzw. Zuschreibung sowie der aktuelle Buchwert dargestellt.

In der Gesamtauswertung werden zusätzlich pro Anlagegut verschiedene Angaben aus dem Stammsatz (Inventar- und Kontonummer, Anschaffungsdatum, Nutzungsdauer, AFA-Art etc.) aufgelistet.

01 Berichtszeitraum von 1 bis

05 Konto-Nr von bis

07 Hauswaehrung (1/2) :

Eingabe OK ?

M01-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 31.05.17

Feldbeschreibungen

Berichtszeitraum von: - bis:

Im Feld [Berichtszeitraum von:...] wird der Beginn des Wirtschaftsjahres vorbelegt. Im Feld [Berichtszeitraum bis:...] wird der Monat der letzten (unterjährigen) Abschreibung vorbelegt. Bei Bedarf können Sie diese Vorgaben ändern, wobei nur Monate eingegeben werden können, für die im angemeldeten Wirtschaftsjahr bereits Abschreibungen ermittelt wurden.

Dies hängt damit zusammen, dass die Liste Informationen wie den aktuellen Buchwert, die Summe der unterjährigen AFA oder die Restnutzungsdauer enthält, die nur dann aussagekräftig sind, wenn für den angegebenen Zeitraum auch AFA ermittelt wurde.

Kontonummer von: - bis:

Sie können die Auswertung bei Bedarf auf bestimmte ANLA-Kontonummern einschränken. Dafür geben Sie im Feld [Konto-Nr von:...] die erste zu berücksichtigende Kontonummer und im Feld [Konto-Nr bis:...] die letzte Nummer ein.

Soll eine komplette Liste gedruckt werden, bestätigen Sie die Vorbelegungen (von "1" - bis "9999999") mit .

Hauswährung (1/2)

Die Auswertung kann wahlweise in zwei Währungen erstellt werden. Dabei handelt es sich um die Hauswährung 1 (= EURO) und 2 (= ehem. Landeswährung).

Voreingestellt wird die jeweilige Basiswährung, in der Sie die Anlagenbuchhaltung führen.

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie 2 Eingabemöglichkeiten:



= Eingabe OK, Liste wird zum Druck aufbereitet.

1

= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Berichtszeitraum von:].

Nachdem die Datenaufbereitung abgeschlossen wurde, wird automatisch die Druck-Maske eingeblendet, über die Sie die Liste wahlweise drucken oder zunächst am Bildschirm ansehen können.

Wichtiger Hinweis:

Die Listen zur Entwicklung des Anlagevermögens werden im Querformat erstellt. Um einen vollständigen Ausdruck zu erhalten, müssen Sie vor dem Listen-Aufruf über die Programm-Kurzwahl die Funktion "Drucker zuordnen" aufrufen und einen Quer-Drucker zuordnen.

Alternativ dazu haben Sie auch die Möglichkeit, der Listen Nr. 604, 615 und 616 fest einen Drucker im Querformat zuzuordnen. Dazu aktivieren Sie die im Kapitel 306-3 (Handbuchteil "SICHERN/NEU") beschriebene Funktion zur Änderung der Druckerangaben für bestimmte Listen ("Liste/Drucker einstellen").

Falls noch kein Querdrucker definiert wurde, müssen Sie dies zunächst nachholen. Die Einrichtung eines Druckers ist im Handbuchteil "VERWALTEN", Kapitel 305-1 erläutert.